Schlagwort-Nr. 28019. Online seit 24.03.2010, aktualisiert am 13.08.2012.

Zukünftiges Großherzogtum Elsass-Lothringen

Aus dem Protokoll, das der Zentrumsabgeordnete Matthias Erzberger über die Unterredung der Vertreter der Mehrheitsparteien im Reichstag – Eduard David (SPD), Friedrich Naumann (FVP) und Fritz van Calker (NLP) und ihm selbst – mit Reichskanzler Georg Michaelis vom 21. Juli 1917 anfertigte, geht hervor, dass ihre Parteien einen eigenständigen Bundesstaat Elsass-Lothringen forderten.
In einem Schreiben an Michaelis vom 20. Juli 1917 formulierte Erzberger ausdrücklich, dass der einzige Weg zum Erreichen einer französischen Friedensbereitschaft die Errichtung eines selbständigen Großherzogtums Elsass-Lothringen sei.

Quellen:

ERZBERGER, Matthias, Erlebnisse im Weltkrieg, Stuttgart / Berlin 1920, S. 164 f, hier 165.

21.7.1917: Unterredung der Abg. Erzberger, David, Naumann und van Calker mit Reichskanzler Michaelis, in: MATTHIAS, Erich / MORSEY, Rudolf (Hg.), Der Interfraktionelle Ausschuß 1917/18, Bd. 1, Düsseldorf 1959, Nr. 24, S. 107-109, hier 109.

Literatur:

WEHLER, Hans-Ulrich, Elsaß-Lothringen von 1870 bis 1918. Das "Reichsland" als politisch-staatsrechtliches Problem des zweiten deutschen Kaiserreichs, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 109 (1961), S. 133-199, hier 193.

Empfohlene Zitierweise:

Zukünftiges Großherzogtum Elsass-Lothringen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 28019, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/28019. Letzter Zugriff am: 22.05.2024.